



MADVERTISE MOBILE
NETWORK INSIGHTS

Q2.2012

adreport

DIE APP ECONOMY BOOMT

ANDROIDS
EXPLOSIVES
APP WACHSTUM

IM FOKUS

DIE TEUERSTEN
IPAD APPS

BEST PRACTICE

WERBEWIRKUNGS-
STUDIE FÜR
MOBILE PREROLLS



Inhalt

madreport Q2.2012

Deutschland

Top Mobile Fakten

04

iOS vs Android

Kopf an Kopf

06

Im Fokus

Die teuersten iPad Apps

08

Best Practice

Erste Werbewirkungsstudie für mobile Video PreRoll Kampagnen

10

Die App-Economy boomt!

Androids explosives App Wachstum

12

Der App Test

TuneWiki vs. MusixMatch

14

madvertise

Willkommen an Bord, Mobilike!

16

Liebe Mobile-Fans,



wahrlich aufregende Wochen liegen hinter madvertise!

Wie im letzten madreport bereits angekündigt, haben wir unsere ambitionierten Expansionspläne weiter umgesetzt. Erstmals in seiner dreijährigen Geschichte hat madvertise dabei mit Mobilike ein anderes Unternehmen übernommen. Mobilike ist das führende mobile Werbenetzwerk in der Türkei. Mit der Akquisition betritt madvertise den enorm spannenden und schnell wachsenden Mobile Advertising Markt am Bosphorus und forciert so seine europäische Wachstumsstrategie.

Der Markteintritt in eine der weltweit am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften bedeutet für madvertise zugleich auch den Schritt in Richtung Mittlerer Osten und Nordafrika (MENA). Zusammen mit den neuen Kollegen in der Türkei zählt die madvertise-Familie aktuell 90 Mitarbeiter. Mit der Dependence in Istanbul ist zudem ein weiterer neuer Standort auf der madvertise-Karte hinzugekommen.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen außerdem die erste Werbewirkungsstudie für mobile Video PreRolls in Deutschland vor. Begleitet wurde hierfür eine über das madvertise Netzwerk ausgelieferte

mobile PreRoll-Kampagne von EA Games.

Darüber hinaus liefern wir Ihnen natürlich wie gewohnt viele Einblicke in den mobilen Werbemarkt in Deutschland und Europa. So stellen wir Ihnen mit unserem Partner AppZapp die teuersten Apps jeder App Store Kategorie für das iPad vor.

Zusammen mit Xyologic präsentieren wir mit den Top 10 Downloads zudem erstmals die „Mobile Facts Deutschland“.

Ich wünsche Ihnen allen viel Spaß beim Lesen unseres neuen madreports!

Herzlichst,

Ihr Carsten Frien
CEO und Co-Founder madvertise

madreport ist eine Studie, die von dem mobilen europäischen Werbenetzwerk **madvertise** in Kooperation mit „**AppZapp** – der App Schnäppchenführer“ **quartalsweise** in DACH, England, Spanien, Italien, Frankreich und der Türkei herausgegeben wird.

Feel free to let us know
what you think!



DEUTSCHLAND

TOP MOBILE FAKTEN

Wie ist die Marktdurchdringung von Smartphones? ¹



Wie ist das mobile Kaufverhalten der Smartphone Nutzer? ^{4, 5}



Wie viele Apps wurden zum Ende des 1. Quartals heruntergeladen? ³



Weltweit



Wie entwickeln sich die Ausgaben für mobile Werbung? ⁶



Quellen

- 1 BITKOM, Smartphone-Absatz steigt rasant, http://www.bitkom.org/de/presse/8477_70921.aspx, Januar 2012
- 2 LukeW, <http://www.lukew.com/ff/entry.asp?1506>, Februar 2012
- 3 Source: Xyologic.com, März 2012
- 4 eMarketer, Western Europe MobileAd Spending, Februar 2012,
- 5 Nielsen Wire, <http://blog.nielsen.com/nielsenwire/?p=31076>, März 2012
- 6 eMarketer, Western Europe MobileAd Spending, Februar 2012 (Summen enthalten Display & Search)



Android vs. iOS

Kopf an Kopf

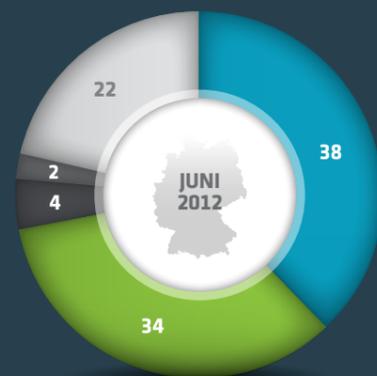
Der Kampf um die Marktführerschaft der Smartphone Betriebssysteme verspricht auch in 2012 ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Android hat mittlerweile das iPhone in der Anzahl der App Downloads (vgl. Seite 12 - 13) in Europa im ersten Quartal überholt. Das iPhone ist jedoch weiterhin deutlich das präferierte Smartphone bei der Platzierung von mobilen Werbekampagnen. madvertise hat für diesen madreport seine monatlich 2 Milliarden Page Impressions ausgewertet und interessante Trends bezüglich der Marktanteilsentwicklung im Mai 2012 herausgefunden.

Deutschland

iPhone verteidigt seine Führung

Mit 38,11 Prozent verteidigt das iPhone im Vergleich zu anderen europäischen Ländern weiter hartnäckig seine führende Position in Deutschland. Die Deutschen scheinen im Gegensatz zu den Engländern nach wie vor große Apple-Fans zu sein und das Smartphone aus dem Hause Apple zu favorisieren. Android kommt im Mai 2012 im madvertise Netzwerk auf knapp 34 Prozent Marktanteil. Symbian behauptet seinen dritten Rang mit 4,45 Prozent Marktanteil vor BlackBerry mit 2,38 Prozent.

Deutschland Mai 2012
Smartphone Betriebssysteme



Apple Android Symbian BlackBerry Rest

Europa

Leichter Vorsprung für Apple auch in Europa

Auch in Europa ist das iPhone noch leicht in Führung liegend. Gerade in den deutschsprachigen Ländern liegt das iPhone in der Gunst der Nutzer noch immer vorn. Ganz anders in England oder auch in Spanien: So ist im englischen Königreich Android seit geraumer Zeit das führende Smartphone Betriebssystem. Auch BlackBerry genießt bei unseren englischen Nachbarn noch immer ein hohes Ansehen. Im Süden Europas sind die Präferenzen hingegen andere: So gehörte in Spanien traditionell immer Symbian zu einem der führenden Betriebssysteme. Diesem scheint mittlerweile aber im Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Apple und Google jedoch die Luft auszugehen.

Vergleicht man ganz Europa, so liegt das iPhone im Mai mit 32,79 Prozent Marktanteil vor Android mit 31,43 Prozent. Beide können im Vergleich zu Dezember 2011 weiter zulegen: Apple fast drei und Android deutliche sieben Prozentpunkte. Verlierer sind auch hier ganz massiv die Konkurrenten BlackBerry und Symbian. BlackBerry kann mit 16,40 Prozent seinen dritten Rang europaweit zwar behaupten, verliert aber mehr als sechs Prozentpunkte. Symbian halbiert seinen Marktanteil laut madvertise-Netzwerk auf 2,89 Prozent europaweit.

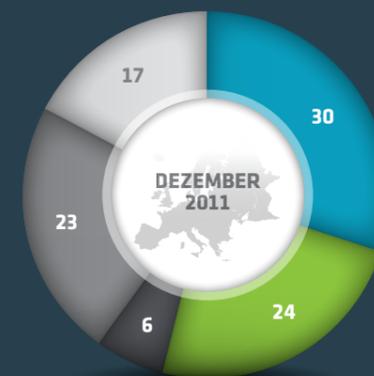
Ein europäischer Vergleich

Marktanteile iPhone vs. Android

	Apple	Android
Österreich	34,85 %	47,88 %
England	29,46 %	29,52 %
Deutschland	38,11 %	33,89 %
Italien	47,11 %	33,78 %
Spanien	23,51 %	42,00 %
Schweiz	48,62 %	26,93 %

Europa Dezember 2011

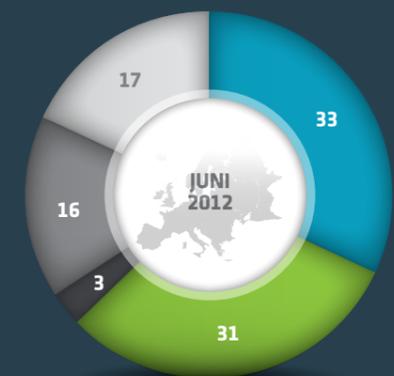
Smartphone Betriebssysteme



Apple Android Symbian BlackBerry Rest

Europa Mai 2012

Smartphone Betriebssysteme



Apple Android Symbian BlackBerry Rest

Quelle madvertise, Mai 2012

Im Fokus

Die teuersten iPad Apps

Im März knackte Apple einen neuen Rekord: 25 Milliarden Apps wurden bislang im eigenen App Store heruntergeladen. Insgesamt stehen aktuell rund 600.000 Apps für iPhone und iPad zur Verfügung. Eine sagenhafte Zahl, die mit einer dynamisch wachsenden App-Economy täglich steigt.

AppZapp ist der App-Schnäppchenführer für das iPhone und das iPad. AppZapp präsentiert aktuell und zuverlässig die besten und beliebtesten App Angebote aus dem App Store von Apple. Preis- und Entwickleralarme ermöglichen es, einzelne Apps oder das komplette Angebot eines bestimmten Entwicklers zu beobachten und sich per E-Mail oder Push-Funktion über Änderungen jederzeit informieren zu lassen. AppZapp gibt es in Apple App Stores sowohl für das iPhone als auch das iPad gratis.



Feel free to let us know
what you think!



In Zusammenarbeit mit unserem Partner AppZapp, dem App-Schnäppchenführer, haben wir die teuersten iPad Anwendungen in den 20 Kategorien des App Stores ausfindig gemacht. Dabei überrascht es nicht, dass die kostspieligsten Applikationen für das iPad aus den Kategorien Wirtschaft, Bildung und Medizin stammen. Die Preise scheinen teils unangemessen hoch, für den normalen Nutzer auch kaum

bezahlbar zu sein. Diese sehr teuren Apps sind jedoch auch zumeist für selektive Nutzergruppen im B2B-Bereich entwickelt worden.

Umfrage Pro Business für satte 399,99 €

Deutsche Apps gehören im App Store glücklicherweise nicht zu den unbezahlbaren und haben es auch in ihrer jeweiligen

Kategorie nicht in die Top 20 geschafft. Eine der teuersten deutschen Entwicklungen ist die App **Umfrage Pro Business**, für die der Nutzer 399,99 € zahlen soll. Auch diese App richtet sich eher an Unternehmen und soll diese bei der Entwicklung von Fragebögen, z.B. für Umfragen zur Kundenzufriedenheit oder internen Mitarbeiterbefragungen, unterstützen.

iFahrlehrer: 279,99 €

Die App **iFahrlehrer** richtet sich hingegen an deutsche Fahrschulen und Fahrlehrer und soll diesen helfen, Fahrstunden sowie Tests mit ihren Fahrschülern per iPad zu planen. Kostenfaktor: 279,99 €.

In der Kategorie Referenz ist mit der App **Wer ist Wer?** eine weitere sehr kostenspielige App erhältlich. Wer ist Wer? ist ein Nachschlagewerk und soll nach Entwicklerangaben in sekundenschnelle Zugriff auf ca. 25.000 Kurzbiografien bedeutender Persönlichkeiten der Bundesrepublik Deutschland für das iPad bieten. Diese App kostet 199,99€.

BarMax Pro für 799,99 €

Die mit Abstand teuersten Apps im App Store für das iPad sind zumeist Entwicklungen aus dem anglo-amerikanischen Raum und größtenteils in englischer Sprache zu erhalten: Zu diesen extrem teuren Applikationen gehören Apps wie **Barmax Pro**, die für angehende Juristen als Training für die New York und California Bar Exams entwickelt wurde. Die Anwendung soll eine anspruchsvolle Vorbereitung für das Examen und zudem eine Reihe von Lehrmaterialien aus vorherigen Kursen und Prüfungen anbieten. Kostenpunkt: Satte 799,99 €.

Die **App Agro**, ebenfalls für 799,99€ zu erhalten, richtet sich an fortgeschrittene Landwirte, die mit iPad auf ihrem Traktor sitzend ihre Felder bestellen sollen. Der Großteil dieser Apps ist weltweit in teils länderspezifischen Versionen erhältlich.

In 20 Kategorien

Die teuersten Apps

1	VueCAD Pro	Wirtschaft	€ 799.99
2	BarMax Pro	Bildung	€ 799.99
3	Agro	Produktivität	€ 799.99
4	The Alchemist SMS	Dienstprogramme	€ 799.99
5	EyeLifestyles	Medizin	€ 479.00
6	Verituner	Musik	€ 479.99
7	3cp / Image Control Pro	Foto & Video	€ 319.99
8	BMRCControl	Gesundheit	€ 239.99
9	GIS Pro	Navigation	€ 239.99
10	Themis Reader	Referenz	€ 239.99
11	iLinx	Unterhaltung	€ 199.99
12	Quizcenter	Spiele	€ 149.99
13	RazorPBPAD	Finanzen	€ 149.99
14	Vantage Home Control HD	Lifestyle	€ 149.99
15	iCodriver	Sport	€ 149.99
16	Kerry	Bücher	€ 79.99
17	Bahamas + Caribbean Pilot's Guide	Reisen	€ 39.99
18	Weather4D Pro	Wetter	€ 24.99
19	Assistive Friends	Soziale Netze	€ 23.99
20	Romanian TV	Nachrichten	€ 16.99

Quelle: www.AppZapp.net

Best Practice

Erste Werbewirkungsstudie für mobile Video PreRoll Kampagnen

Die im Auftrag von madvertise und in Zusammenarbeit mit Interrogare durchgeführte Studie beschäftigt sich mit wichtigen Fragen rund um die Werbewirkung von mobilen Video PreRolls. Begleitet wurde hierfür eine über das madvertise Netzwerk ausgelieferte mobile PreRoll-Kampagne von EA Games. Die weltweit führende Marke für Video- und Computerspiele hatte zum Launch des neuen Serientitels „The Run“ auch den Mobile-Kanal in ihre Werbeaktivitäten eingebunden.



Ziel der Werbewirkungsstudie

Messung der Wirkungseffekte der Kampagne innerhalb des zunehmend relevanter werdenden mobilen Kommunikationskanals. Im Fokus der Studie stand dabei die Untersuchung der Ad Awareness, Ad Recognition sowie das Ad Liking.

Zeitraumen

Zwei Wochen

Methode

Umfeld der Kampagne waren Apple's iOS-Geräte (iPhone und iPad), User wurden über Einladungsbanner mobil befragt.



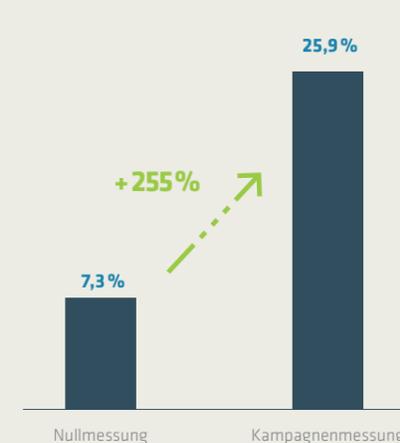
Fazit Diese erstmals in Deutschland durchgeführte Werbewirkungsstudie für mobile Video PreRolls zeigt, dass sich der zunehmend hochwertige und in höherer Qualität zur Verfügung stehende Content sowie Umfeldler auf mobilen Endgeräten hervorragend für Brandingkampagnen eignet.

Außerdem zeigen die Ergebnisse der Befragung, dass die mobilen PreRolls verstärkt eine sehr kaufkräftige Zielgruppe erreichten und 30 Prozent der befragten User über ein durchschnittliches HHNE von 2.000 € verfügen.

daily me ist Dein Videoprogramm für unterwegs: Die kostenlose TV-App gibt es im Windows Market Place, Apple App Store und Android Market für dein Smartphone, iPad oder Android-Tablet.

Ad Awareness

Die Kampagne blieb in den Köpfen



Die Ad Awareness konnte durch die mobile Kampagne auf daily me von 7,3% hoch signifikant auf 25,9% erhöht werden. Das entspricht einer Steigerungsrate von 255%

Ad Recognition

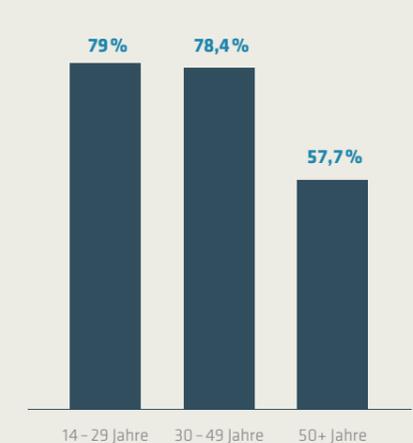
Werbung im mobilen Internet fällt auf



Nach Vorlage des Werbevideos können sich 27,5% der Befragten an die Werbung erinnern. Dem gegenüber stehen 13,0% in der Nullmessung – was einer Steigerungsrate von 115% entspricht.

Ad Liking

Ad Liking nach Soziodemographie



Das Video spricht vor allem Männer und jüngere Nutzer an. Hier geben jeweils 79,0% der Befragten an, dass ihnen das Video gut oder sehr gut gefällt. Der hohe Anteil dieser Zielgruppe an der Nutzerschaft unseres Bewegtbild-Inventars ist ein weiterer Indikator dafür, dass das Werbemittel in einem sehr geeigneten Umfeld platziert wurde.



Die App Economy boomt!

Androids explosiver App Wachstum

Plus zehn Prozent Anstieg Ende des 1. Quartals: Insgesamt 603 Mio. App Downloads in den TOP 5 Staaten Europas. Zusammen mit dem Partner Xyologic veröffentlicht madvertise künftig regelmäßig im madreport die Mobile Facts mit den Top 10-Publishern aus dem App Store und dem Google Play Store in Deutschland.

Feel free to let us know **what you think!**



App-Downloads Deutschland Top 10 Android

1	Angry Birds Space	1.105.000
2	Facebook Messenger	1.090.000
3	Battery	830.000
4	Facebook	790.000
5	Ninja Chicken	623.000
6	The Sims™ FreePlay	599.000
7	Fruit Ninja Free	545.000
8	WhatsApp Messenger	502.000
9	Skater Boy	468.000
10	UNO™ FREE	461.000

Der Trend: So schnell ändern sich die Zeiten. Nicht das iPhone ist länger erste Wahl für App Entwickler um Reichweite zu generieren, sondern Android. Seit Januar 2012 sind die monatlichen Downloadzahlen für Android Apps in den fünf größten europäischen Ländern Deutschland, England, Frankreich, Spanien und Italien von 262 Millionen auf 381 Millionen zum Ende des ersten Quartals angestiegen. Im vergangenen März gab es signifikant mehr Downloads für Android Apps in den genannten Ländern als für das iPhone. Im Januar 2012 lag die Downloadzahl für iPhone Apps noch bei 290 Millionen, während Ende März „nur“ noch 222 Millionen App Downloads für das iPhone geschätzt werden.

Insgesamt ist somit die Zahl an App Downloads für das iPhone und Android in den genannten fünf europäischen Ländern von 552 Millionen im Januar auf 603 Millionen Ende des ersten Quartals angestiegen. Ein Grund für den Anstieg ist vor allem der zunehmende Wunsch des Nutzers nach lokalen App Angeboten.

Bedeutung für die Publisher Wenn es um den alleinigen Erfolgsfaktor Reichweite geht, so ist Android in den letzten Monaten zu der führenden Plattform avanciert und hat damit dem iPhone den Rang abgelassen. Gerade in Italien, Frankreich und Spanien sind Apps mit lokalen Inhalten sehr gefragt.

Mobile Facts: Die Top 10 Downloads für das iPhone werden in Deutschland von wooga und dessen Spiel **Diamond Dash** mit 523.000 Downloads im März angeführt. Auf Rang zwei folgt das Spiel **Gold Rush Classic** mit 517.000 Downloads. Rang drei wird von der Lifestyle App **Free App Magic** mit 273.000 Downloads belegt. Bei den Android Apps dominiert das Spiel **Angry Birds Space** mit 1.105.000 Downloads Platz eins, gefolgt von der App **Facebook Messenger** mit 1.090.000 Downloads. Auf dem dritten Platz liegt die **App Battery** aus der Kategorie Tools mit 830.000 App Downloads im März 2012.



Xyologic ist eine neuartige Suchmaschine für Apps. Wir zeigen die ausführlichsten Suchergebnisse als Inspiration, Apps aus der ganzen Welt zu entdecken. Nur bei uns findet man persönliche App Empfehlungen für Dein Smartphone, Tablet oder TV. Die Empfehlungen basieren auf reellem Nutzerverhalten. Wir stellen diese Daten zur App Nutzung jeden Monat auf www.xyologic.com zur Verfügung.

www.xyologic.com

Die App-Suchmaschine mit unbegrenzten Empfehlungen.



App-Downloads Deutschland Top 10 iPhone

1	Diamond Dash	523.000
2	Gold Rush Classic	517.000
3	Free App Magic	273.000
4	Chicken Rev. Warrior	269.000
5	Blueprint 3D	266.000
6	Dream Heights	266.000
7	Virtual Table Tennis 2	265.000
8	DOORS	257.000
9	JunoWallet GiftCards	237.000
10	Poker by Zynga	231.000

Der App Test

TuneWiki vs. MusixMatch

Zwei Android Apps im ultimativen madvertise Vergleich: Sportlich, mit Schweißperlen im Gesicht und einigen verlorenen Pfunden haben wir den App Test im letzten madreport hinter uns gebracht. Dieses Mal lehnen wir uns für den App Test relaxt zurück und lauschen den Musik Apps TuneWiki und MusixMatch aus dem Google Play Store.



Feel free to let us know
what you think!

f t + in

Beide Apps leisten weitaus mehr als nur eine reine Abspielfunktion der eigenen Musiktitel: So finden diese Apps Lyrics zu den Songs und bieten zudem die Option, diese sogleich mit Freunden zu teilen. Von großem Nutzen für den User ist u.a. die Möglichkeit, Lieder auch direkt aus dem Radio oder Fernsehen erkennen zu können. Die verschiedenen angebotenen Funktionen machen die Apps für den Nutzer so zu einem musikalischen Rundumerlebnis.

TuneWiki bietet die Lyrics automatisch zur eigenen Musik zum Mitlesen an. Der Nutzer kann so bis zu zehn Zeilen des Songtextes sofort in seinen sozialen Netzwerken teilen und mit Freunden darüber diskutieren. Ein tolles Angebot ist bei dieser App die sogenannte SongBox, in der musikalische Empfehlungen von Freunden für den Nutzer separat gesammelt werden können. So kann kein Highlight mehr verloren gehen. Auch bei MusixMatch können die Texte

der präferierten Songs eingeblendet und mit Freunden online auf Foursquare, Facebook oder via Twitter geteilt werden. Diese App bietet darüber hinaus die Biografie eines jeden Künstlers.

TuneWiki: Songtexte in 40 Sprachen

Beide Android Apps sind global Player, die Lyrics stehen in verschiedenen Sprachen zur Verfügung: TuneWiki bietet Songtexte in 40 Sprachen an, mit MusixMatch kann man seine Songtexte in 20 verschiedenen Sprachen konsumieren. Das Angebot der vorhandenen Songtexte überzeugt bei beiden Apps: Wir haben in unserem Test ganz unterschiedlichen Stilrichtungen gelauscht - Songs aus den 60ern und 80ern oder aktuellen Chartbreakern, von Rock über Pop bis Hip-Hop - beide Apps haben uns jeweils sofort die gewünschten Texte zum Song zur Verfügung gestellt. Die Apps wurden über einen längeren Zeitraum entweder als Coach Potato ent-

spannt zu Hause oder auf dem Weg zur U-Bahn getestet und so zahlreiche neue Songs entdeckt. Aber vor allem haben wir so Einblicke über die beiden Android Apps im direkten Vergleich gesammelt.

Unser Sieger heißt - mit leichtem Vorsprung - TuneWiki. Diese App wartet auch noch mit einem kleinen Extra auf. Sie lässt Nutzer an den Songs anderer App User teilhaben. Auf einer Umgebungskarte können Songs und Lyrics angezeigt, außerdem eine Hitliste für die eigene Stadt erstellt werden. Dadurch kann sich der Hörer inspirieren lassen und neue Songs für sich entdecken. Beide Android Apps überzeugen mit einem funktionalen Design und stehen zum kostenlosen Download bei Google Play zur Verfügung. Aber, auch hier entscheidet am Ende sicherlich die jeweilige Präferenz für eines der beiden Produkte. Weshalb wir empfehlen: Ladet die beiden Apps herunter, lauscht euren Lieblingsklängen und entscheidet selbst, welche App euren Wünschen am besten entspricht!



TuneWiki

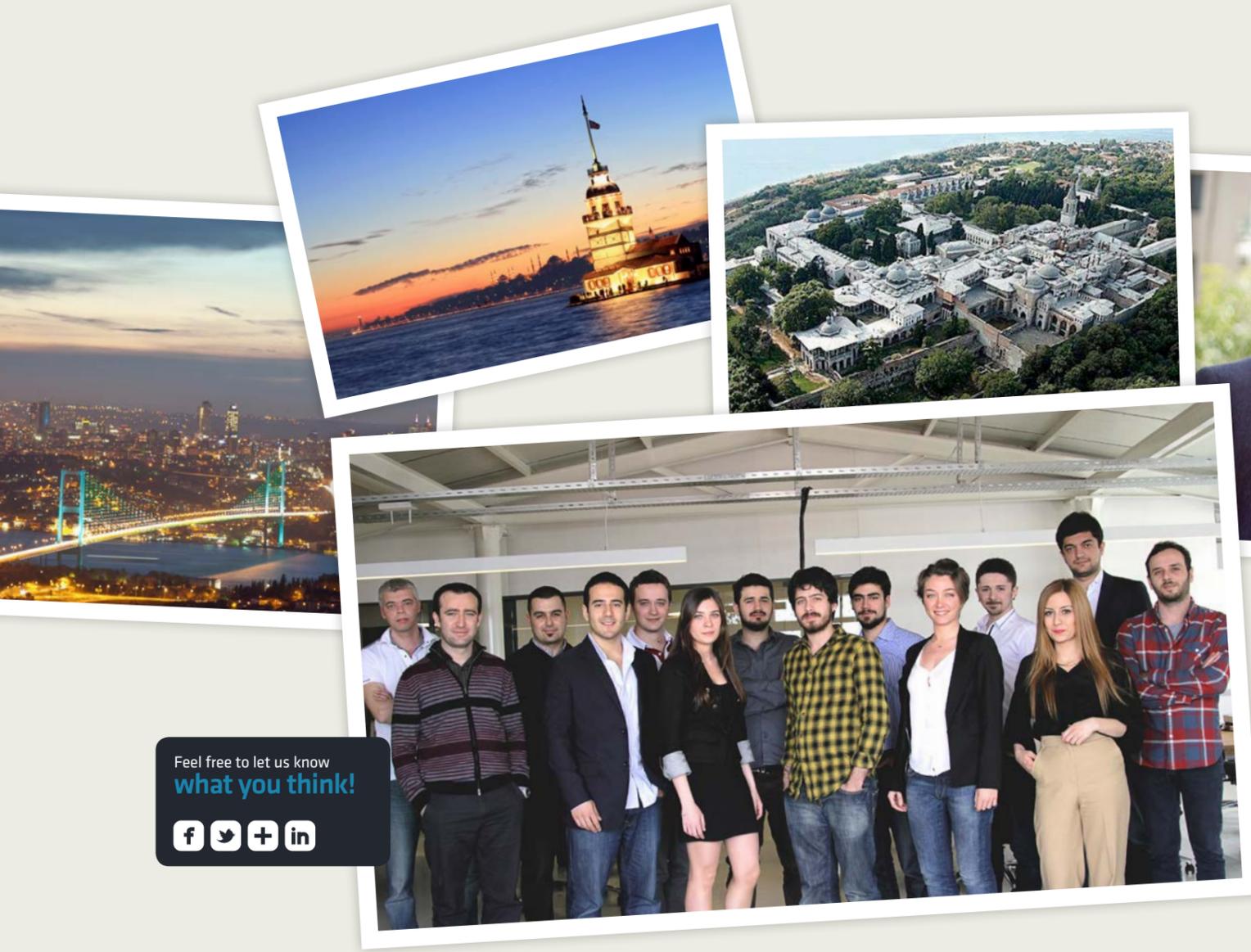
Design	m m m m
Bedienung	m m m m
Originalität	m m m m m
Geschwindigkeit	m m m m



MusixMatch

Design	m m m
Bedienung	m m m m
Originalität	m m m m
Geschwindigkeit	m m m m

Bastografie / photocase.com



Feel free to let us know
what you think!



madvertise-Familie mit Zuwachs

Willkommen an Bord, Mobilike!

Mitte April hat madvertise verkündet, den türkischen Marktführer im Mobile Advertising, Mobilike, zu übernehmen. Für beide Unternehmen war das ein logischer Schritt, mit Synergien und einem hohen Mehrwert auf beiden Seiten.



Zusammen mit Mobilike hat madvertise nun mehr als zwei Milliarden monatliche Page Impressions und ist somit eines der am schnellsten wachsenden Unternehmen im mobilen Werbemarkt. Mit der Akquisition von Mobilike forciert madvertise seine Expansion in Richtung Naher Osten und Nordafrika (MENA). Mobilike wiederum setzt künftig auf die europaweit führende Technologie „made by madvertise“

Ein ausschlaggebender Faktor bei dieser Akquisition war am Ende aber auch der Umstand, mit den Gründern Şekip Can Gökalp und Volkan Biçer sowie dem Mobilike-Team ähnlich passionierte Mobile Enthusiasten in die madvertise-Familie zu integrieren.

Mobilike wurde 2009 von Volkan Biçer und Şekip Can Gökalp gegründet, der unter anderem an der renommierten RWTH in Aachen studierte.

„Ring the Bell“

Willkommen geheißen wurde das gesamte Mobilike-Team auch schon: In typischer madvertise-Tradition gab es am Standort Berlin ein „Ring the Bell“! Diese Glocke, die ansonsten nur bei neuen Deals ertönt, begrüßte letzte Woche das komplette 13-köpfige Mobilike-Team im Berliner Büro.

Über 90 Mitarbeiter sind künftig an den Standorten Berlin, Hamburg, London, Barcelona, Madrid, Mailand, Paris und Istanbul für den mobilen Werbemarkt im Einsatz.

madvertise

HR Referral Programm!

Es sind nicht nur Mitarbeiter von madvertise, die von unserem Weiterempfehlungsprogramm profitieren können! Ideen für motivierte, engagierte und passionierte Mobile Fans? Als Dankeschön zahlt madvertise für die erfolgreiche Empfehlung eine großzügige Geldprämie.

Wie hoch ist die Prämie?

Externe Empfehlungen werden mit 250 Euro für Trainees und 500 Euro für Manager und Experten belohnt.

Derzeit verfügbare Stellen

Eine aktuelle Liste mit Stellenangeboten ist unter folgendem Link zu finden:

<http://madvertise.com/career/>

Wie kann ich jemanden für eine freie Stelle bei madvertise empfehlen?

Jede Person, die an einer Stelle bei madvertise interessiert ist, sollte uns ihre kompletten Bewerbungsunterlagen zukommen lassen – inklusive Lebenslauf, Empfehlungsschreiben sowie Informationen über Gehaltsvorstellungen und Verfügbarkeit.

Unterlagen bitte per Mail an: careers@madvertise.com.



Mobile-Events

18. – 20. Juni 2012

**Medienforum.NRW Mobile
Media Summit 2012**

Köln

→ www.medienforum.nrw.de

26. Juni 2012

NOAH Conference 2012

San Fransisco

→ www.noah-conference.com

12. – 13. September 2012

dmexco 2012

(Stand: F-051, Halle: 08.1)

Köln

→ www.dmexco.de



cover: photocase.com

madvertise Mobile Advertising GmbH Oranienplatz 2, 10999 Berlin, Germany

www.madvertise.com

